

Alle Jahre wieder...

Weihnachtsstimmung beim Eupener Marienchor

Gleich zwei Konzerte standen am vergangenen Wochenende auf dem Terminkalender des Eupener Marienchors. Am Freitag konnten die Sänger in Richelle (bei Visé) mit Auszügen aus ihrem geistlichen und weihnachtlichen Repertoire überzeugen.

Die sehr zahlreich erschienenen Konzertgäste würdigten mit ihrem Applaus sicherlich auch die hervorragende Arbeit von Heinz Piront, dem neuen Dirigenten des Marienchors, der diesen vor gerade einmal sechs Wochen übernommen hat.

Gewaltiger Klang

Bei diesem Konzert wirkte ebenfalls das Jagdhorn-Ensemble »Le vallye trompes de l' Hertogenwald« mit. Ein wahrhaft gewaltiges Klangbild erfüllte bei ihren Darbietungen den Kirchenraum in Richelle. Die sicher nicht leichte Aufgabe des Chors, das Publikum dann wieder an andächtigere Töne heranzuführen, wurde allerdings mit Bravour gemeistert.

Der Sonntag stand dann im Zeichen der Konzertreihe »Weihnachten in der Stadt«. Gemeinsam mit dem Vokal-Ensemble »Cantabile« unter der Leitung von Gerhard Sporcken, wurde ein Konzert-Programm angeboten, das dem Publikum neben dem Kunstgenuß auch die Möglichkeit zur Besinnung und des Reflektierens über diese (oftmals allzu hektische) vorweihnachtliche Zeit gab.

Grüße übermitteln

Am kommenden Samstag reist der Marienchor dann nach Blankenberge, um dort ebenfalls musikalische Weihnachtsgrüße zu übermitteln.

An den Weihnachtstagen selbst ist der Marienchor aber natürlich wieder in Eupen zu hören. Am Heiligen Abend, um 17 Uhr, gestaltet er die Christmette im Sankt-Nikolaus-Krankenhaus, bevor es dann am Mitternacht zum Garnstock geht. Am ersten Weihnachtstag, um 11 Uhr, verschönern die Sänger dann noch die heilige Messe in der Klosterkirche.

CD-Einspielung

Das Jahr 1997, das nun schon bald der Vergangenheit angehören wird, war sicher eines der ereignisreichsten in der Geschichte des Marienchors. Neben den zahlreichen musikalischen Herausforderungen, lagen die Schwerpunkte der Chorarbeit hauptsächlich in der Einspielung der neuen CD »Die Eupener Musikerfamilie Mommer« und in der Vorbereitung und Ausführung des Gala-Konzerts anlässlich der Verabschiedung ihres Dirigenten Ferdinand Frings, der nach 25jähriger erfolgreicher Tätigkeit den Taktstock an Heinz Piron weiterreichte.

Gemeinsam mit diesem neuen, jungen und dynamischen Dirigenten bilden die Sänger voller Erwartung in die Zukunft und freuen sich, im kommenden Jahr wieder zahlreiche Termine und Verpflichtungen wahrzunehmen zu können.

© GrenzEcho, 18. Dezember 1997